

2636/AB XXI.GP  
Eingelangt am: 30.08.2001

BUNDESMINISTER FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

Die Abgeordneten zum Nationalrat Hagenhofer, Genossinnen und Genossen haben am 5. Juli 2001 unter der Nr. 2670/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Kampfanzug Neu“ für das Bundesheer“ gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1 und 2:

Es wurden 1800 Meter der Stoffsorte Camouflage angekauft (Kosten: ATS 220.536,--).

Zu 3 und 4:

Dem Entscheidungsprozess gingen umfangreiche Stoffprüfungen auf Qualität, Wasser-, Luftdurchlässigkeit usw. voraus, wobei die Farbe noch kein wesentliches Kriterium bildete. Da sich der Kampfanzugstoff RAL 7013 nur in der Farbgebung vom Camouflage - Stoff unterschied, habe ich dem Vorschlag des Generaltruppeninspektors zugestimmt, die Erprobung auf den Kampfanzugstoff RAL 7013 zu beschränken.

Zu 5 und 6:

Nach der Entscheidung für den Kampfanzugstoff RAL 7013 wurde unverzüglich die Beschaffung des Camouflage - Stoffes storniert. Weiters wurde im Interesse der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit eine sinnvolle Nutzung des bereits vorhandenen Kampfanzugstoffes für Feinddarstellungen im Rahmen von Übungen und zu Sonderzwecken angeordnet.